

Nr. **XIX. GP.-NR**
564 13
1995 -02- 0 9

A N F R A G E

der Abgeordneten KR Schöll, Ing. Reichhold Dr. Haider, Mag. Haupt
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend

Fertigstellung der A 2 Südautobahn zwischen Völkermarkt und Klagenfurt

Wie aktuellen Medienberichten zu entnehmen ist, sollen Pläne des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten existieren, denen zufolge das Teilstück Völkermarkt – Klagenfurt der A 2 Südautobahn wegen unüberwindlicher Finanzierungsprobleme in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden könne.

Allenfalls sei eine spätere Errichtung bzw. Fertigstellung dieses Teilabschnitts der Südautobahn durch Private denkbar.

Die Erhaltung und Betreibung des Teilstücks Völkermarkt – Klagenfurt als Mautstraße solle in weiterer Folge ebenfalls durch Private erfolgen.

Um Auskunft über den geplanten Zeitpunkt der Fertigstellung des Teilstücks Völkermarkt – Klagenfurt der A 2 Südautobahn sowie über eine allenfalls geplante Bemaution zu erhalten, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e

1. Wie ist der gegenwärtige Stand der Planung des Autobahnteilstücks der A 2 Südautobahn zwischen Völkermarkt und Klagenfurt?
2. Bis wann ist mit einer Fertigstellung des Teilstücks Völkermarkt – Klagenfurt der A 2 Südautobahn zu rechnen?
3. Welche Kosten werden bei der Errichtung dieses Teilabschnitts voraussichtlich insgesamt entstehen?
4. Stehen die erforderlichen Mittel für die Errichtung der A 2 Südautobahn im Bereich Völkermarkt – Klagenfurt zur Verfügung und wenn ja, wer wird welchen Anteil an den Errichtungskosten zu tragen haben?
5. Ist an eine Errichtung des Teilstücks Völkermarkt – Klagenfurt der A 2 Südautobahn durch Private gedacht und wenn ja, mit welchen Partnern wurden diesbezüglich bereits Verhandlungen mit welchen Ergebnissen geführt?

6. Können Sie eine Bemaufung des in Rede stehenden Abschnittes der A 2 Südaufbahn für die Zukunft ausschließen?
7. Halten Sie es für überlegenswert, eine eventuelle Aufbahnmauf durch Private einheben zu lassen?
8. Welche Bundesstraßenbauprojekte werden wegen Geldmangels in der laufenden Legislaturperiode voraussichtlich nicht bzw. nur in reduzierten, kostengünstigeren Varianten realisiert werden können?

Wien, den 09. Februar 1995